Amtsblatt
des Ilm-Kreises

11. Jahrgang / Nr. 3/2012 | Dienstag, den 20. März 2012 | Herausgeber: Ilm-Kreis

Aus dem Inhalt

- Kreispartnerschaft mit Konin - Aktivitäten für das Jahr abgestimmt
- 3. Wirtschaftsfrühling in Arnstadt
- Erweiterung des Kompetenzzentrums zur Berufsorientierung
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im Ilm-Kreis
- 20. Thüringer Gesundheitswoche
- Gesundheitsamt bietet Trinkwasseruntersuchung
- Kindersolarzentrum „Prof. Solarius“ ausgezeichnet
- Jonastal bleibt für den PKW-Verkehr offen
- Werkstatt für Verständnisintensives Lernen in Ilmenau eröffnet
- Termin und Tagesordnung des nächsten Kreistags
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse
- Zweckvereinbarung zur Plakatierung in der VG Riechheimer Berg

Werningsleben

Bereits der Ortsname verrät, dass wir hier einen sehr alten Siedlungsplatz vorfinden.
Der Stamm der Warnen, der sich im 5. Jahrhundert auch in Thüringen ansiedelte und der seine Orte mit -levo, -lebo oder -leiba kennzeichnete, gab dem Dorf seinen Namen. In den Aufzeichnungen des Klosters Hersfeld wird im 8. Jahrhundert „Weringozlebo“ erwähnt.

Wirtschaftlich bedeutsam für Werningsleben war der Waidanbau. Der Mühlstein im Ort stammt aus einer Waidmühle. Damit wurden früher die Blätter des Färberwaids zerkleinert. Bis ins 16 Jahrhundert hinein diente diese Pflanze zur Blaufärbung von Leinen. Erfurt war ein Zentrum des Waidhandels, und Werningsleben gehörte zu den ca. 50 Dörfern, die Erfurt mit Waid belieferten.
Der Turm der Kirche „St. Georg“ stammt aus dem 15 Jahrhundert, sie selbst wurde 1708 neu erbaut. Durch Anstrengungen des ganzen Dorfes konnte sie zu ihrem 300-jährigen Jubiläum 2008 wieder in neuem Glanz erstrahlen. Eine besondere Sehenswürdigkeit ist die um 1500 entstandene Wandmalerei des Heiligen Christopherus, die im Zuge der letzten Sanierung freigelegt wurde.
Das kleine Straßendorf Werningsleben ist Ortsteil der Gemeinde Kirchheim.

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Ilm-Kreises,

in den letzten Jahren hat sich die Region des Ilm-Kreises wirtschaftlich äußerst positiv und im thüringenweiten Vergleich überdurchschnittlich gut entwickelt. Das ist Ergebnis der guten Rahmenbedingungen in Thüringen und der engen Zusammenarbeit aller Akteure auf den unterschiedlichen Ebenen im Sinne der Unternehmen. Bereits seit Ende der neunziger Jahre haben sich viele High-Tech-Unternehmen unter anderem in den Branchen der Energietechnik und der Photovoltaik im Ilm-Kreis angesiedelt. Im europäischen Vergleich verfügen die Wachstumsbranchen der Region auch über ein überdurchschnittliches Beschäftigungswachstum.
So erwirtschafteten die Unternehmen im Ilm-Kreis im Jahr 2011 mit 2,6 Milliarden Euro den höchsten Industrieumsatz in Thüringen. Der Landkreis konnte so seine Spitzenposition das dritte Quartal in Folge festigen.
Als wirtschaftlich dynamischster Landkreis sind wir Spitzenreiter in Thüringen und konnten gegenüber dem Vorjahr auch noch deutlich zulegen. Unsere wirtschaftsfreundliche Politik, das kann man zweifellos sagen, hat sich ausgezahlt. Diesen positiven Trend belegen auch die jüngsten Arbeitsmarktzahlen für den Ilm-Kreis. Maßgeblich für diese positive Entwicklung sind die Erfolge vor allem der Unternehmer und ihrer Mitarbeiter in der Wirtschaftsregion Erfurter Kreuz ebenso wie rund um die Technische Universität Ilmenau.
Von den Potenzen der Unternehmen insbesondere im Arnstädter Raum wie auch den hier gegebenen Zukunftschancen für junge Menschen können Sie sich auf dem 3. Arnstädter Wirtschaftsfrühling am 14. April überzeugen, zu dem auch ich Sie herzlich einlade. Auf Seite 3 erfahren Sie Näheres hierzu.
Ihr

Benno Kaufhold

Dr. Benno Kaufhold
Landrat des Ilm-Kreises

Inhaltsverzeichnis

Nichtamtlicher Teil

- Kreispartnerschaft mit Konin - Aktivitäten für das Jahr abgestimmt ..... S. 3
- 3. Wirtschaftsfrühling in Arnstadt ..... S. 3
- Erweiterung des Kompetenzzentrums zur Berufsorientierung ..... S. 2
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im Ilm-Kreis ..... S. 4
- 20. Thüringer Gesundheitswoche ..... S. 6
- Fischerprüfung ..... S. 9
- Pflegeeltern gesucht ..... S. 3
- Kindersolarzentrum „Prof. Solarius“ ausgezeichnet ..... S. 8
- Jonastal bleibt für den PKW-Verkehr offen ..... S. 8
- Werkstatt für Verständnisintensives Lernen in Ilmenau eröffnet ..... S. 8
- Neuer Infotag an FH Kunst ..... S. 2
- Veranstaltungen im Ilm-Kreis ..... S. 10

Amtlicher Teil

- Termin und Tagesordnung des nächsten Kreistags ..... S. 11
- Beschlüsse beschließender Ausschüsse ..... S. 12
- Öffentliche Zustellungen ..... S. 12
- Zweckvereinbarung zur Plakatierung in der VG Riechheimer Berg ..... S. 12
- Verordnung über Ladenöffnungszeiten in Ilmenau ..... S. 14
- Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt ..... S. 14

Nichtamtlicher Teil

Kompetenzzentrum zur Berufsorientierung erweitert

Seit der Eröffnung des Kompetenzzentrums zur Berufsorientierung in Arnstadt 2008 haben sich hier etwa 1.300 Schüler über mögliche Ausbildungsberufe in der Region informiert. Der Ausbildungsverbund Ilm-Kreis konnte mit diesem Projekt die Erfahrung und die Kapazitäten verschiedener Bildungsträger und Vereine nutzen und den Schülern des Ilm-Kreises zur Verfügung stellen.
Die bisher bestehenden Fachkabinette Erneuerbare Energien, Elektrotechnik/Steuerung, Glastechnik, Metall-Kunststoff und KFZ-Technik wurden am 6. März um die Bereiche Büro und Verwaltung, Gesundheit und Pflege sowie Lager und Logistik erweitert.
Ziel dieses Projektes ist es, Jugendlichen eine gezielte und qualitativ hochwertige Berufsorientierung unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Wirtschaft des Ilm-Kreises zu ermöglichen und damit einen Beitrag zur Absicherung des zukünftigen Fachkräftebedarfs in der Region zu leisten. Alle Regelschulen des Ilm-Kreises, beginnend mit den Schülern der 7. und 8. Klassen, und die Klassenstufe 10 der Gymnasien nehmen am Projekt teil und durchlaufen die einzelnen Fachkabinette des Kompetenzzentrums. Dabei erhalten sie eine Grundorientierung für mögliche Ausbildungsberufe. In den Klassenstufen 8 bis 10 wird die praxisorientierte berufliche Orientierung durch Schülerpraktika in verschiedenen Unternehmen der Region fortgeführt.
Landrat Dr. Kaufhold bedankte sich bei der Erweiterung der Fachkabinette bei den beteiligten Unternehmen und Partnern für die umfangreiche Begleitung der Schüler. Das Kompetenzzentrum ist ein wichtiger Beitrag für die spätere Berufswahl in der Region. Ergänzt wird es seit 2009 durch das Angebot des mobilen Ausbildungsbusses, der die Schulen der Region anfährt und direkt über Ausbildungsangebote informiert.

Lucas Böhme und Bastian Schröpfer (l.) von der Regelschule Stadtilm lernen im Fachkabinett „Lager und Logistik“ unter anderem, worauf es beim Verladen von Paletten ankommt

Kreispartnerschaft mit Konin - Aktivitäten für das Jahr abgestimmt

Am 1. März reiste Vizelandrat Rainer Zobel mit Pressesprecher Manuel Löffelholz in den polnischen Partnerkreis, um die gemeinsamen Aktivitäten für dieses Jahr abzustimmen und in einer Vereinbarung festzuschreiben. Mit im Gepäck hatten sie die Kunstwerke des polnischen Künstlerehepaares Drzewiecki, die bis Februar in der Ilmenauer Volkshochschule zu besichtigen waren und nun wieder in der Galerie der Künstler in Konin ihren angestammten Platz einnehmen. Ein Gemälde der polnischen Künstlerin verblieb im Landratsamt des Ilm-Kreises.

Małgorzata Waszak, Landrätin des Kreises Konin, und Rainer Zobel, Vizelandrat des Ilm-Kreises, unterzeichnen die Partnerschaftsvereinbarung für das Jahr 2012

Inhalt der Vereinbarung sind wieder einige bewährte Veranstaltungen, wie der Erfahrungsaustausch auf Feuerwehrebene oder die Teilnahme einer polnischen Delegation an den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit, aber auch neue Aktivitäten. Ein besonderer Höhepunkt wird die Teilnahme eines Pianisten aus dem Ilm-Kreis an den polnischen landesweiten Klavierfestspielen „junge Pianisten interpretieren Chopin“ im November oder die gemeinsame Teilnahme an einer touristischen Veranstaltung im Mai in Oppeln sein.

Im vergangenen Jahr bereiste eine polnische Delegation aus dem Bildungsbereich den Ilm-Kreis und informierte sich u. a. über die Lehre an der TU Ilmenau. Damals wurde für dieses Jahr eine Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen der Berufshochschule in Konin und der TU Ilmenau geplant. Auch zum diesjährigen Arnstädter Stadtfest können sich die Besucher wieder auf einen polnischen Beitrag freuen - vorgesehen ist der Auftritt einer Musikgruppe.

2012 können beide Seiten auf das 10-jährige Bestehen der Partnerschaft zwischen beiden Landkreisen zurückblicken. Aus diesem Anlass wird es im Oktober in Konin und im Ilm-Kreis Veranstaltungen geben.

3. Wirtschaftsfrühling in Arnstadt

Wirtschafts-frühling Arnstadt

Am **14. April** laden die Agentur für Arbeit Arnstadt, das Jobcenter Ilm-Kreis und die Stadt Arnstadt zum **3. Wirtschaftsfrühling** in die **Stadthalle Arnstadt** ein. Von **10 bis 15 Uhr** geht es um den Wirtschaftsraum Arnstadt und das Gewerbegebiet „Erfurter Kreuz“ und die vielfältigen beruflichen Perspektiven in der Region. Für Jobsuchende, Arbeitgeber, Jugendliche und Familien bietet der Wirtschaftsfrühling etwas. Unternehmenspräsentationen, Bewerbergespräche, Vorträge und Beratung runden den Tag ab.

Über 40 Unternehmen der Maschinenbau- und Metallbranche, aus Handwerk, Industrie, Gesundheits- und Pflegebranche sowie Logistik und Gastronomie stellen sich vor. 700 offene Stellen bringen die Unternehmen zur Besetzung in diesem Jahr mit. Dazu kommen über 180 Ausbildungsstellen für Schulabgänger. Der Wirtschaftsfrühling ist die regionale Messe zur Kontaktaufnahme für Jobsuchende und Jugendliche. Arbeitgeber können Netzwerke knüpfen und ausbauen sowie potentielle Mitarbeiter und Azubis kennenlernen. Elf Firmen sind in diesem Jahr erstmals dabei, darunter die Daimlertochter MDC Technology GmbH, das Gesundheitsunternehmen Vivisol Deutschland GmbH aus Plaue, SCA Packaging, Möbelhaus Kieppe GmbH, Pro Civitate Pflege und Betreuung gGmbH und die Nahrungsmittelhersteller Sauels und Wolf Süßwaren GmbH.

„Zum Wirtschaftsfrühling präsentieren die Unternehmen der Stadt ihre vielfältigen Arbeitsangebote und Ausbildungsmöglichkeiten. Wir wollen mit der Veranstaltung Perspektiven in der Region aufzeigen und auch Pendler wieder nach Arnstadt zurückholen“, sagt Hans-Christian Köllmer, Bürgermeister der Stadt Arnstadt. Wie nachhaltig die Einstellungen sind, zeigen die Beschäftigtenzahlen. In den Unternehmen am Erfurter Kreuz verdoppelte sich die Mitarbeiterzahl innerhalb von fünf Jahren. Davon profitiert auch der gesamte Ilm-Kreis. Im Landkreis stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten seit Juni 2005 um 19 Prozent.

Der Eintritt ist frei. Im vergangenen Jahr nutzten 2.900 Ausbildungs- und Jobsuchende sowie Rückkehrer die Messe, um sich über berufliche Perspektiven in der Region zu informieren.

Informationen auf
www.arbeitsagentur.de/erfurt
oder www.arnstadt.de

www.ilm-kreis.de

Pflegekinder suchen ein liebevolles, stabiles Zuhause

Möchten auch Sie einem Kind die Hand reichen und ihm liebevolle und verlässliche (Pflege-)Eltern auf (Lebens-)Zeit sein?
Sie haben Freude am Umgang mit Kindern, können fremden Kindern Verständnis entgegenbringen, sind tolerant und nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen?
Information und Beratung beim Pflegekinderdienst im Landratsamt des Ilm- Kreises
Frau Jaschinski
Telefon 03628-738 637

Frau Hentschel
Telefon 03628-738 638

Neuer Infotag an der FH KUNST Arnstadt

Der nächste Infotag an der FH Kunst Arnstadt ist am **Dienstag, dem 27. März**.
Ab 13 Uhr erfolgt die Vorstellung der Studiengänge Kunsttherapie (B.A.) und Freie Bildende Kunst (B.A.), ab 15 Uhr die des Studiengangs Kommunikationsdesign (B.A.)
Prof. Diddo Ramm und Prof. Friedhelm Kranz werden den Interessierten für den Studiengang Kommunikationsdesign u.a. zeigen, welche einzigartigen Berufschancen sie nach einem Studium an der FHKUNST mit dem Schwerpunkt „Digitale Gestaltung“ haben werden. „Digitale Gestaltung“ wird als Bestandteil des Studienfachs Kommunikationsdesign in dieser Form nur an der FHKUNST gelehrt. Zu diesem Infotag sind auch alle Pädagogen des Bereichs Kunst eingeladen.
Am Infotag besteht zusätzlich die Möglichkeit zu einer unverbindlichen persönlichen Mappenberatung oder einer Mappenwertung. Im Falle einer positiven Bewertung können Sie an der nächsten praktischen Prüfung teilnehmen (der Termin wird noch bekanntgegeben).
Um eine telefonische Anmeldung unter 03628-9185340 oder per E-Mail unter info@fh-kunst.de wird gebeten.

www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Mitarbeiterbindung ist mehr als nur die „Lohntüte“

Die Unternehmen am Erfurter Kreuz tauschen sich regelmäßig zu den Anforderungen moderner Personalarbeit aus. Dabei geht es um Mitarbeiterbindung und die ständige Verbesserung der Attraktivität des Standorts. Die Arbeitsgruppe Fachkräftesupport der Initiative Erfurter Kreuz beschäftigt sich bereits seit einiger Zeit mit diesem wichtigen Thema in den angesiedelten Unternehmen.

Die Arbeitsgruppe bündelt entsprechende Informationen für die Mitgliedsunternehmen, die neben konkreten Handlungsempfehlungen auch auf die Initiative zugeschnittene Leistungsangebote beinhalten. Am 23. Februar trafen sich dazu bei BorgWarner in Arnstadt die Personalverantwortlichen aus den Unternehmen der Initiative Erfurter Kreuz zu einer Informationsveranstaltung, in der das Thema „Werkzeuge zur Mitarbeiterbindung in der Praxis“ auf der Tagesordnung stand.

Ziel war es, Maßnahmen zur Mitarbeiterbindung und strategischen Personalentwicklung vorzustellen. Im Mittelpunkt standen vor allem Praxisberichte und der Erfahrungsaustausch. So informierte ein Praxisreport der Firma Carpenter zu einem Managementaudit des Leitungsteams. Im Rahmen dessen wurde auf Grund einer Kompetenzmessung für das Unternehmen ein auf die Belange der einzelnen Bereiche zugeschnittenes Kompetenzmodell erarbeitet, welches langfristig im Unternehmen eingesetzt werden kann. Die Geschäftsführung konnte dabei eine mehr als positive Bilanz aufzeigen.

Darüber hinaus wurden weitere Vorträge zu Methoden der strategischen Personalentwicklung geboten. Diese behandelten unter anderem Messung von überfachlichen Kompetenzen, Werthaltungen und Unternehmenskultur, Fragen des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie die Entwicklung von Arbeitgebermarken (Employer Branding) in Industrieunternehmen.

www.initiative-erfurter-kreuz.de

„Schritt für Schritt muss es nach oben gehen“

Der Werkzeugbau ist das Geschäft der INWEBA GmbH in Ilmenau. Landrat Dr. Benno Kaufhold besuchte das Unternehmen im neuen Firmengebäude im Gewerbegebiet „Hohe Straße“ im Ilmenauer Ortsteil Unterpörlitz. Mit dabei waren Ute Oberhoffner, Ortsbürgermeisterin von Unterpörlitz, und Wirtschaftsförderer Thomas Jäcklein als Vertreter der Stadt Ilmenau. Matthias Lotz, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens, stellte INWEBA als innovativen Werkzeugbauer vor, wie es schon der Firmenname aussagt.

Das Jahr 2011 bezeichnete Lotz als eines der besten in der Firmengeschichte. Allein das neue Betriebsgebäude habe zu einem Umsatzplus von etwa 25 Prozent geführt. Beträchtliche Energieeinsparungen seien auf der einen Seite die Ursache. Andererseits wäre die Wirkung des Bauwerks auf die Kunden nicht zu unterschätzen. Die INWEBA GmbH hat das repräsentative und dennoch sehr zweckmäßige Firmengebäude im vergangenen Jahr von einem Unternehmen erworben, das die Geschäftstätigkeit einstellte. 30 Mitarbeiter, darunter fünf Auszubildende, sind dort tätig.

Am Pressenportal der INWEBA GmbH: (v.l.) Landrat Dr. Benno Kaufhold, INWEBA-Geschäftsführer Matthias Lotz gibt Erläuterungen, Wirtschaftsförderer Thomas Jäcklein und Ute Oberhoffner, Ortsbürgermeisterin von Unterpörlitz. Foto: wr

Vor allem die Herstellung von Spritzguss und Tiefziehwerkzeugen ist das Hauptgeschäft des Unternehmens. Aber auch Stanz- und Biegewerkzeuge werden gefertigt. Die Kunden kommen deutschlandweit insbesondere aus der Automobilindustrie, der Medizinbranche und der Elektroindustrie. Ebenso sind Spielwaren- und Freizeitartikelhersteller darunter. Den Schlüssel zum Erfolg, den der Geschäftsführer dem Landrat nannte, will Matthias Lotz auch in der Zukunft weiter pflegen: Es sind dies die hoch qualifizierten Mitarbeiter und der moderne Maschinenpark. Und er fügte hinzu: „Unser wahrer Schatz sind aber unsere Datenarchive. Deshalb unternehmen wir alles, damit keine Daten verloren gehen.“

Bei der Gewinnung qualifizierter Mitarbeiter hat der Firmenchef allerdings inzwischen die ersten Grenzen gesehen. Als Ausbildungsbetrieb für Werkzeugmacher und Zerspanungsfacharbeiter sorgt die INWEBA seit vielen Jahren für den eigenen Nachwuchs. Doch inzwischen beklagt Lotz, dass er kaum noch ausbildungsfähige Jugendliche findet: „Viele, die sich für einen Ausbildungsplatz bewerben, sind mit den vier Grundrechenarten bereits an der Grenze ihrer Möglichkeiten angelangt.“ Landrat Benno Kaufhold empfahl dem Firmenchef, frühzeitig im direkten Kontakt mit den Schulen junge Leute für die Ausbildungsberufe Werkzeugmacher und Zerspanungsfacharbeiter sowie für seine Firma zu interessieren.

www.inweba.de

IPOL will ins Technologieterminal ziehen

Die IPOL-Institut für Produktionsorganisation und Logistik GmbH braucht über kurz oder lang größere Räume. Als künftiger Standort wäre den Unternehmern das Terminal 2 des Technologieterminals angenehm. Im Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau, dem jetzigen Standort des Unternehmens wird der Platz langsam knapp.

Beim Besuch von Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber bei IPOL, an dem auch Landrat Dr. Benno Kaufhold teilnahm, griff der OB dieses Problem gern auf: „Wir werden

Dr. Holm Fischäder, Professor Herfried Schneider, Gründer der IPOL GmbH Foto: wr

direkt einen Kontakt mit dem Planungsbüro zustandebringen. Im jetzigen Planungsstadium sind noch viele individuelle Lösungen möglich.“ Seeber ging davon aus, dass der Bau noch in diesem Jahr beginne und etwa im dritten Quartal 2013 abgeschlossen sei.

Geschäftsfelder der IPOL GmbH sind Ingenieurdienstleistungen zur Planung und Strukturierung von Produktions- und Logistikprozessen. Die Firmeninhaber Dr. Holm Fischäder und Dr. Thomas Rücker sowie Professor Herfried Schneider als wissenschaftlicher Direktor großen Wert darauf, Beratung mit wissenschaftlichen Methoden zu bieten.

www.ipol.he-hosting.de

www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft

Bildverarbeitung ganzheitlich betrieben

Eine klare Aufgabenteilung herrscht zwischen dem Verein Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung und der Gesellschaft für Bild- und Signalverarbeitung mbH, doch gehören beide Teile des Unternehmensverbundes zusammen. Bei seinem Unternehmensbesuch im Zentrum für Bild- und Signalverarbeitung e.V. (ZBS) und in der Gesellschaft für Bild- und Signalverarbeitung mbH (GBS) in der Werner-von-Siemens-Straße in Ilmenau informierte sich Landrat Dr. Benno Kaufhold über das etwas ungewöhnliche, doch effektive Firmenkonstrukt.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Forschungs- und Entwicklungstätigkeit des Verbundes und dessen Zusammenwirken erläuterten Dr. Karl-Heinz Franke als Vorstandsvorsitzender des ZBS e.V. und Torsten Machleidt als Geschäftsführer der GBS. Der 1994 aus der TU Ilmenau ausgegründete Verein befasst sich insbesondere mit Grundlagen- und angewandter Forschung im Rahmen von Verbund- und anderen Förderprojekten. Auftragsforschung aus der Industrie übernimmt die GBS. Das Unternehmen wurde 1998 als Tochter des Vereins ZBS gegründet, um diesen unterschiedlichen Auftragssituationen gerecht werden zu können.

Landrat Dr. Benno Kaufhold (v.l.), Entwickler Rico Nestler, Mario Lehwald, Geschäftsführer Jobcenter Ilm-Kreis und Dr. Karl-Heinz Franke, Vorstandsvorsitzender des ZBS. Foto: P. Beyer

In den beiden Einrichtungen wird Bildverarbeitung ganzheitlich betrieben, das bedeutet vor allem unter Einbeziehung lichttechnischer Kompetenzen und künstlicher Intelligenz. Wichtige Themen sind die industrielle Qualitätssicherung und weitere Bildanalysesysteme für Fertigungsprozesse. Von Lösungen für die Weltraumforschung bis in den Nanobereich reicht das Spektrum.

Der Verbund ZBS und GBS hat seit 1994 mehr als 150 Forschungs- und Industrieprojekte erfolgreich durchgeführt. Seit 2010 sind die beiden Firmen im neuen Betriebsgebäude in der Werner-von-Siemens-Straße ansässig. Zwölf hoch qualifizierte Mitarbeiter sind dort tätig.

www.zbs-ilmenau.de

„Geduldiges Kapital" ermöglicht kräftiges Wachstum

Die QSIL GmbH in Langewiesen gilt als gelungenes Beispiel für erfolgreiche Unternehmensfinanzierung außerhalb von Banken. Deshalb interessierte sich die Bundestagsabgeordnete Antje Tillmann (CDU), stellvertretende Vorsitzende des Finanzausschusses im Deutschen Bundestag, für die innovative Finanzierung der QSIL Quarzschmelze. Antje Tillmann will sich stärker dafür einsetzen, dass Investorenkapital in die hiesige Wirtschaft fließt, anstatt in spekulative Geschäfte: „Ich will vor Ort in den Unternehmen ausloten, wie wir als Politiker solche Kapitalflüsse noch besser in Richtung Wirtschaft lenken können."

Außer der Bundestagsabgeordneten nahmen am Gespräch tei: der Präsident des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften BVK, Dr. Hanns Ostmeier, Dr.

Treffen in der QSIL GmbH: (v.l.) Dr. Hanns Ostmeier, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften BVK, Antje Tillmann (MdB-CDU) und QSIL-Geschäftsführer Stephan Behr. Foto: wr

Helmut Vorndran, Sprecher der Geschäftsführung der Ventizz Capital Partners Advisory AG, sowie die beiden Geschäftsführer der QSIL GmbH, Stephan Behr und Michael Keitz. Die Quarzschmelze in Langewiesen hat mit Hilfe von privatem Beteiligungskapital eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung in den vergangenen fünf Jahren bewerkstelligen können.

Dr. Helmut Vorndran hatte diese Entwicklung bei QSIL als Vorstandssprecher von Ventizz Capital begleitet. Das Konzept, das das Private-Equity-Unternehmen dabei verfolgte, sah er voll bestätigt: „Wir hatten uns von vornherein auf ein Engagement über fünf Jahre festgelegt." 2011 hat Ventizz seine Anteile wieder verkauft, und zwar an private Investoren, die sich über die Unternehmensziele einig waren.

Die beiden QSIL-Geschäftsführer bestätigten die gute Entwicklung. 2005 hatte das Unternehmen einen Umsatz von elf Millionen Euro. Bis 2011 war der Umsatz auf 28 Millionen Euro gewachsen. Die Zahl der Mitarbeiter stieg in diesem Zeitraum von 90 auf 150.

www.qsil.de

Mit Standardsoftware hat Thesycon die Krise gemeistert

Seit 2002 arbeitet Thesycon im eigenen Firmengebäude in der Werner-von-Siemens-Straße in Ilmenau. Neun Mitarbeiter beschäftigt die Softwarefirma. Landrat Dr. Benno Kaufhold, der mit Mario Lehwald, Geschäftsführer des Jobcenters Ilm-Kreis und Petra Beyer vom Sachgebiet Wirtschaftsförderung des Landratsamtes der Thesycon Systemsoftware und Consulting GmbH einen Besuch abstattete, interessierte sich für die Entwicklung des Unternehmens, vor allem seit dem Krisenjahr 2009. Die Krise konnte Thesycon relativ unbeschadet überstehen, da die

Landrat Dr. Benno Kaufhold (l.) im Gespräch mit Thesycon-Geschäftsführer Udo Eberhardt. Foto: wr

beiden Gründer und Geschäftsführer, Udo Eberhardt und Dr. Günter Hildebrandt, aus dem anfänglich reinen Dienstleister einen Produzenten von Softwarekomponenten entwickelt haben. Die Firma bietet überall dort Lösungen, wo Daten erfasst und zur Weiterverarbeitung übertragen werden müssen. Spezialisiert hat sich die Firma auf USB-Technologien. Wenn weltweit elektronische Geräte insbesondere an ihren USB-Schnittstellen reibungslos funktionieren, stammt die dafür notwendige Technologie nicht selten von Thesycon aus Ilmenau.

Den Standort in unmittelbarer Nähe zur TU Ilmenau bewertete Udo Eberhardt als sehr gut. Allerdings würde er sich eine schnellere Internetanbindung in dem Gewerbegebiet wünschen. Landrat Benno Kaufhold sagte zu, sich dieses Problems anzunehmen.

www.thesycon.de

20. Thüringer Gesundheitswoche

Motto: „Gesundheit - eine Balance im Leben“

Das Motto der diesjährigen Thüringer Gesundheitswoche vom 3. bis 9. März 2012 richtete den Blick auf die Frage: Was kann ich tun, damit ich meine Gesundheit über die Lebensspanne erhalte oder vielleicht sogar verbessere?
So sind zum einen die äußeren Lebensbedingungen von der Geburt bis ins hohe Alter von Bedeutung für die Gesundheit, zum anderen die Sensibilisierung und die Achtsamkeit für den eigenen Körper und das eigene Wohlbefinden.
„Gesundheit - eine Balance im Leben“ zielt auf einen ausgewogenen Umgang mit den Gegebenheiten. Dazu gehört auch, die Bedingungen in der Lebenswelt zu verbessern, die sich verändern lassen und den unveränderlichen äußeren Einflüssen gezielt entgegen zu treten. Diese Balance sollte sich durch alle Lebensalter ziehen, indem z.B. schon in Kindergärten und Schulen ein ausgewogenes Verhältnis zwischen konzentrationsbetonten Phasen und Bewegung angestrebt wird. In der Kindheit kann so der Grundstein für ein Gesundheitsbewusstsein gelegt werden, was Voraussetzung für ein ausbalanciertes Verhältnis von Lern- und Arbeitsphasen und Momenten der körperlichen Aktivität und der Entspannung im Erwachsenenalter ist. Wer einen bewussten Umgang mit sich pflegt, die eigenen gesundheitlichen Voraussetzungen einschätzen kann und die Möglichkeiten der Einflussnahme darauf einbezieht, kann bis ins hohe Alter aktiv und abwechslungsreich leben.
Auch die Weltgesundheitsorganisation legt den Schwerpunkt zum diesjährigen Internationalen Gesundheitstag am 9. April auf die Thematik „Altern und Gesundheit: Gesundheit erfüllt die Jahre mit Leben“.
Sport, Bewegung und Geselligkeit sind Faktoren, die auch im hohen Alter die Gesundheit fördern. Vielfältige körperliche und geistige Aktivitäten je nach den eigenen Möglichkeiten erfüllen ebenso wie geselliger Austausch das Leben, tragen zum Wohlbefinden bei und sind neben anderen Schutzfaktoren gegenüber körperlichen Erkrankungen und Demenz. Daher seien gerade anlässlich der diesjährigen Gesundheitswoche die vielfältige Angebote im Ilm-Kreis im folgenden vorgestellt, die sich speziell an Senioren und Seniorinnen richten.

Die Übersicht ist unter Umständen nicht vollständig. Sollten Angebote nicht benannt sein, bitten wir, dies zu entschuldigen.

Seniorenangebote im Ilm-Kreis

Begegnungsstätten in Arnstadt und Umgebung

ASB Kreisverband Arnstadt e. V.
0 36 28 / 58 84 00
Senioren Erzählkaffee
Lindenallee 4a, Arnstadt

Seniorentreff „Jung und Alt“
Kasslerstraße 10
99310 Arnstadt

AWO Kreisverband Ilm-Kreis e.V.
„Begegnungsstätte mit Herz“
Frau Küchler /Frau Voigt
0 36 28 / 6 61 46 19
Prof. - Frosch- Str. 19, 99310 Arnstadt
wochentags 10-17 Uhr

Treff der Chema Senioren
Frau Küchler/ Frau Voigt
0 36 28 / 4 51 06
Prof.-Frosch- Str. 19, 99310 Arnstadt
jeden Donnerstag ab 14 Uhr

AWO Ortsverein Arnstadt Ost
Seniorentreff/
Begegnungsstätte Ostviertel
Frau Güttich
0 36 28 / 80 24 70
Ilmenauer Straße 8, Arnstadt
einmal im Monat

Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen
Seniorentreff Blinder
und Sehbehinderter
0 36 28 / 7 81 87
Triniusstr. 30, Arnstadt
jeden Dienstag
von 10-12; 14-17 Uhr

Caritas Katholisches Pfarramt St. Elisabeth“ Arnstadt
Seniorentreff Kath. Kirchgemeinde
Pfr. Teichert /Schw. Andrea
0 36 28 / 60 22 85
Wachsenburgallee 16, Arnstadt
jeden zweiten Mittwoch im Monat

Evang.- Luth. Kirchengemeinde Arnstadt
Altenbegegnungsstätte der Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Frau Hundertmark
0 36 28 / 74 09 54
Pfarrhof 2, Arnstadt
Montag ab 13.30 Uhr;
Donnerstag ab 9.30 Uhr

Frauen- und Familienverein Arnstadt e.V.
Seniorentreff im FFZ
0 36 28 / 64 04 01
Kohlenmarkt 13,
99310 Arnstadt
am letzten Donnerstag im Monat

Verband der Behinderten Arnstadt und Umgebung e.V.
Seniorentreff im MOBIZENTRUM des VdB
0 36 28 / 4 88 47
Lohmühlenweg 11
99310 Arnstadt
Montag 14.00-18.00 Uhr;
Donnerstag 14-18 Uhr

Volkshochschule Arnstadt
Seniorenakademie
0 36 28 / 6 10 70
Bahnhofstraße,
99310 Arnstadt

Begegnungsstätten in Ilmenau und Umgebung

AWO Stadtverbund Ilmenau e.V.
Seniorenbegegnung Pörlitzer Höhe
0 36 77 / 6 31 84
H.- Hertz- Straße ,
98693 Ilmenau

Geschäftsstelle
0 36 77 / 88 46 51
Am Stollen 17, 98693 Ilmenau
Donnerstag 14.00-17.00 Uhr

Caritasverband für das Bistum Erfurt e.V.
Kath. Pfarramt
Unterpörlitzer Str. 15,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 20 25 70

CDU-Ortsgruppe Ilmenau
Senioren-Union der CDU
Geschw.- Scholl- Str. 10c ,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 88 27 40

Diakonisches Werk der Evang.- Luth. Kirche
Marienstift Teestube/ Tafel
0 36 77 / 67 06 53
Bahnhofstraße 20,
98693 Ilmenau
Montag bis Freitag
10.00-18.00 Uhr

Kreisdiakoniestelle Ilmenau
Homburger Platz 14,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 84 07 33

Evang. Kirchengemeinde Ilmenau
Stunde der Begegnung
Kirchplatz 1, 98693 Ilmenau
0 36 77 / 20 27 91
jeden 2. Mittwoch 14.00 Uhr

„Frau Aktiv“ e.V.
Humboldtstraße 2,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 8 44 66
0 36 77 / 84 37 21

Frauengruppe Großbreitenbach
0 3 67 81 / 94 18

Frauengruppe Langewiesen
Hauptstraße 65,
98704 Langewiesen
0 36 77 / 80 03 73

Hochhausclub Ilmenau
Seniorenbegegnungsstätte
Am Stollen 1, 98693 Ilmenau
0 36 77 / 88 27 82
Montag bis Freitag
10.00-18.00 Uhr

Volkshochschule Ilmenau
03677-64550

IG-Chemie
Club 55 IG-Chemie
Bergrat-Mahr-Straße,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 88 28 67

IG-Metall
IG-Metall Senioren
B.- Brecht- Straße 7,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 88 34 46

Schutzbund der Senioren und Vorruheständler e.V.
Bahnhofstraße 6,
98693 Ilmenau
03677/84 40 56
Montag, Mittwoch, Donnerstag je 13.00-15.00 Uhr
Veranstaltung jeden Dienstag
(bitte telefonisch vereinbaren)

SPD-AG 60 plus
Bahnhofstraße 6,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 84 40 56
Montag-Freitag 8.00-16.30 Uhr

Stadt Gehren
Seniorenclub
Arnstädter Straße 1,
98708 Gehren
03 67 83 / 7 08 49

Sportstätten für Senioren in Arnstadt und Umgebung

SG Motor Arnstadt
Manfred Püschel
Karl-Marien-Straße 44, 99310 Arnstadt
0 36 28 / 60 37 71
Gymnastik; Nordic Walking; Frauengymnastik; Seniorensport

1. Herz- und Rehabilitations- Sportverein Arnstadt 98 e.V.
Herr Schönfeld
Goethestraße 5b, #99310 Arnstadt
0 36 28 / 7 74 46
Herzsport, Schwimmen /Aquafitness; Rehabilitationsport- Diabetes Typ I/ Typ II; Gymnastik/Bewegungsspiele

ESV Lok Arnstadt e.V.
A. Bühl, Bielefeldstraße 23,
99310 Arnstadt
0 36 28 / 4 85 11
Gymnastik/ Behindertensport; Rehabilitationssport, -gymnastik/ Bewegungsspiele/Kegeln /Bosseln

Gymnastikverein Arnstadt e.V.
Gerlinde Knabe
Paulinzellaer Straße 15,
99310 Arnstadt
0 36 28 / 60 26 74
Gymnastik

SG Einheit Arnstadt e.V. Gymnastik
Klaus Henning
Goethestraße 2,
99310 Arnstadt
0 36 28 / 64 02 46

Schwimmverein 02 Arnstadt e.V.
Udo Markewitz
Schwimmbad Arnstadt
0 36 28 / 60 33 79
Schwimmen

Behinderten- & Seniorensportverein Arnstadt 99 e.V.
Elxlebener Weg 9,
99310 Rudisleben
0 36 28 / 60 29 90
Gymnastik/Bewegungsspiele; Bosseln/ Schwimmen/Wassergymnastik

SV Rudisleben e.V.
0 36 28 / 60 29 90
Gymnastik/Schwimmen

Sportverein Alkersleben e.V.
03677/6692113
Unterland 54,
99310 Alkersleben
Gesundheitssport: Aktiv ins Alter
1. + 3. Mi 16.45 Uhr Turnhalle Ichtershausen
Mi 18 Uhr Gemeindehaus Alkersleben

FSV JSA Ichtershausen e.V.
A.- Puschkinstr. 7,
99334 Ichtershausen
0 36 28/ 74 36 62
Do 18.00 Uhr
Nordic Walking
Turnhalle Ichtershausen

Sportstätten für Senioren in Ilmenau und Umgebung

Frauensportgemeinschaft Ilmenau
Barbara Groß
Heinrich- Hertz- Str. 23,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 11 33 86
Gymnastik

Ringkampf- und Sportverein Ilmenau
Dieter Zentgraf
Hangenberg 2a,
98693 Ilmenau
0 36 77 / 87 05 22
Herzsport/Gymnastik; Schwimmen/ Wassergymnastik; Gesundheitsport

Sportverein TU Ilmenau e.V.
Marlies Pfeffer
0 36 77/ 89 30 71
Blindensport Leichtathletik (Mai-Sept.),
Nordic Walking, Rehabilitationssport;
Gymnastik/ Wassergymnastik
Mi.: 17:00 bis 19:00 Uhr Ilmsporthalle, Gymnastikraum

Behinderten- und Rehasportverein Langewiesen e.V.
0 36 77/ 20 94 00
Rehabilitationssport: Gymnastik/ Bewegungsspiele

SV Stützerbach e.V.
Herr Siegfried Kahl
Kirchweg 3,
98714 Stützerbach
0 36 78 / 45 00 79
Gymnastik

SV 90 Gräfenroda e.V.
Herr Achmed Gundelwein
Wiesenweg 26,
99330 Gräfenroda
03 62 05 / 9 00 91
Seniorensport, Gymnastik

20 Jahre Jägerschaft Arnstadt

Am 10 März konnte die Jägerschaft Arnstadt mit einem Jägerball in der Stadthalle ihr 20-jähriges Bestehen begehen. Damit wollte sie sich auch bei ihren Mitgliedern, Jagdpächtern, Jagdgenossenschaftsmitgliedern und Agrarbetrieben der Region für deren Unterstützung bedanken.
Landrat Dr. Kaufhold betonte in seinem Grußwort, dass zu den Aufgaben der Jäger heute auch die Hege des Wildes sowie der Natur- und Umweltschutz zählen.
Die Jäger leisten ihren unverzichtbaren Beitrag hierzu. Sie tragen maßgeblich dazu bei, den artenreichen und gesunden Wildbestand unserer Kulturlandschaft zu erhalten.
Speziell hob er die fachliche Unterstützung der Jägerschaft gegenüber der Jagdbehörde bei Entscheidungsfindungen hervor, insbesondere der Mitglieder des Jagdbeirates, die erst kürzlich für einen Zeitraum von 5 Jahren berufen worden sind.

Karl-Heinz Müller von der Obersten Jagdbehörde, der Vorsitzende der Jägerschaft Jürgen Neupert und der Landrat zeichneten Joachim Krieger, Katharina Löschner, Jochen Anton und Ingeborg Brückner (v.l.) für ihre langjährige Mitarbeit aus.

Mitglieder der Jägerschaft Arnstadt stellen auch die Hälfte des Jägerprüfungsausschusses des Kreises. Dieser gewährleisten, dass die Abnahme der Jägerprüfung durch sachkundiges Personal erfolgt.

Werkstatt für Verständnisintensives Lernen in Ilmenau eröffnet

Am 23. Februar wurde im Ilmenauer Lindenberg-Gymnasium die „Werkstatt für Verständnisintensives Lernen“ mit zahlreichen Gästen aus Jena und Vertretern der neuen Schulamtsbereiche eröffnet. Einführend hoben Prof. Fauser (Uni Jena) und Landrat Dr. Kaufhold hervor, dass dies ein Ort für Lehrer aller Schularten und Fächer sei, die an der Entwicklung des eigenen Unterrichts interessiert sind und die gemeinsam an Fragen des Schulalltags arbeiten wollen. Die Werkstatt versteht sich als Fortbildungs-, Entwicklungs- und fachliches Austauschzentrum. Das inhaltliche Konzept basiert auf dem Entwicklungsprogramm für Unterricht und Lernqualität (E.U.LE.) und somit auf der Theorie des „Verständnisintensiven Lernens“. Der Anspruch dieser Werkstatt besteht darin, im kollegialen Lernprozess gemeinsam Lösungsansätze und Ideen zu entwickeln, die die pädagogische Arbeit der Lehrer erleichtern und bereichern. Dabei steht das Verstehen der Schüler im Mittelpunkt.
Die Gäste waren sehr angetan von der produktiven und professionellen Arbeitsweise und wünschten der Werkstatt viele gute und kreative Ideen und dass sie sich als ein Lernort für Lehrerinnen und Lehrer etabliere. Angesichts der Größe der neuen Schulamtsbereiche sollte das ein guter Weg sein, um Fahrwege für Fortbildungen klein zu halten. Engagiert sind in dieser Werkstatt Trainerinnen und Schulpartner des Programms „E.U.L.E“. Die Angebote kommen an die Schulen per Werkstattpost, Kontakt kann über ViL.werkstattilmenau@yahoo.de aufgenommen werden.

Traditioneller Ostermarkt in Langewiesen

Am Wochenende vor Ostern, also dem 31.März und dem 1. April, findet der traditionelle Langewiesener Ostermarkt statt. Auf einer Straßenbühne, im Rathaus, im Heinsehaus und an anderen Orten gibt es zahlreiche kulturelle Angebote und viele Beschäftigungsmöglichkeiten für Kinder. Und täglich kommt der Osterhase.

Kindersolarzentrum „Prof. Solarius“ ausgezeichnet

Als eines von 52 Bildungsprojekten von insgesamt über 1.300 Bewerbern aus ganz Deutschland wurde „Prof. Solarius“ auf der 22. Thüringen-Ausstellung Ende Februar in Anwesenheit der Ministerpräsidentin als herausragende „Bildungsidee“ ausgezeichnet. Das Kindersolarzentrum setzt sich beispielgebend für die Bildung von Kindern und Jugendlichen ein und leistet einen wichtiger Beitrag für die frühzeitige Sensibilisierung zur Verwendung von regenerativen Energieformen.
Wie baue ich ein solargetriebenes Fahrrad? Wie funktioniert ein Elektromotor, ein Getriebe oder eine Biogasanlage? Und woher kommt das Prinzip des Klettverschlusses? Diesen und anderen Fragen gehen Kinder ab der 3. Klasse in Projekten des Kindersolarzentrum „Prof. Solarius“ an vielen Thüringer Schulen in jährlich rund 2.000 Bildungsstunden nach.

Die Schulleiterin der Grundschule „Dr. Harald Bielfeld“ Arnstadt und Prof. Bertold Bley vom Kindersolarzentrum nehmen die Auszeichnung „Bildungsidee“ entgegen

Jonastal bleibt für den PKW-Verkehr offen

Am 27. Februar unterzeichneten der Landkreis und das Land Thüringen eine Verwaltungsvereinbarung zur Straße im Jonastal. Danach erfolgt durch den Freistaat 2013 die Instandsetzung der Brücken und im Jahr darauf die Erneuerung der Straße von Arnstadt bis zum Abzweig Gossel. 2015 dann ist die Erneuerung der restlichen Strecke bis Crawinkel geplant. Nach Realisierung dieser Maßnahmen wird die Straße bis zur Kreisgrenze zur Kreisstraße herabgestuft.
Damit bekommt dann der Kreis Entscheidungsgewalt und kann langfristig den Erhalt der wichtigen Verbindung in eigener Verantwortung absichern.
Nach mehreren Verhandlungsrunden zwischen Landrat Dr. Kaufhold, dem Bauministerium und dem Straßenbauamt Mittelthüringen konnte jetzt mit dieser Vereinbarung die Erhaltung der Straße durch das Jonastal erreicht werden.
Bereits im Dezember 2009 hatte sich der Kreistag für diese Straße durch das Jonastal ausgesprochen und den Landrat beauftragt, Verhandlungen mit dem Land Thüringen zu führen. Diese betrafen insbesondere den kritischen Streckenabschnitt zwischen Ortsausgang Arnstadt und der Abfahrt Espenfeld mit mehreren nur eingeschränkt befahrbaren Brücken.
„Die Verbindung zwischen Arnstadt und Crawinkel ist eine wichtige Strecke, die täglich von vielen Einpendlern mit dem PKW aus unserer Nachbarregion nach Arnstadt und in Richtung Erfurter Kreuz genutzt wird. Diese müssen wir erhalten“, sagte Dr. Kaufhold. Frühzeitig hatte er sich dazu gemeinsam mit seinem Gothaer Amtskollegen Konrad Gießmann mit dem Bauministerium und dem Straßenbauamt Mittelthüringen, in deren Verantwortung die Straße liegt, auseinandergesetzt.
Auch die Landesbehörden sehen das Offenhalten der Strecke als notwendig an. Deshalb will man das Jonastal für den PKW-Verkehr und für Rettungsfahrzeuge offen halten und die Strecke in den kommenden Jahren erneuern.

Auf einer der baulich prekären Brücken unterzeichnen der Landrat und der Leiter des Straßenbauamts Mittelthüringen, Bernd Hoffmann, die Vereinbarung zur Instandsetzung und nachfolgenden Herabstufung der Straße durch das Jonastal

Ferienangebote 2012 des Jugendamtes Ilm-Kreis

Freizeit	Termin	Kurzbeschreibung	Alter	Preis
Westerwald - wir kommen… (Heisterberg)	22.07. - 31.07.12	Aufregende Tage erwarten dich im Kreisjugendheim in Heisterberg. Neben sportlichen und spielerischen Angeboten erlebst du jede Menge Abenteuer.	8 - 12 Jahre	220 EUR + 25 EUR Ausflugs- und Bastelgeld
Kennste Lenste (Ostsee-Zeltlager) ***Restplätze***	22.07. - 02.08.12	Die Ostsee wartet auf euch! Und mit ihr, ein vielfältiges Ferienprogramm. Schon gespannt? Dann nimm teil am großen Ostsee-Erlebnis.	10 - 15 Jahre	260 EUR + 30 EUR Ausflugs- und Bastelgeld
Theaterfreizeit (Freizeitheim Dörnfeld) ***Restplätze Jungen***	12.08. - 18.08.12	Schwerpunkt ist die Einstudierung eines Theaterstücks mit Anfertigung von Kulis und Kostümen und letztlich Vorführung.	7 - 11 Jahre	139 EUR + 15 EUR Ausflugs- und Bastelgeld
Meeschendorf auf Fehmarn ***Restplätze***	17.08. - 27.08.12	… dann nehmen wir dich mit auf die Insel Fehmarn. Sport- und Spiel direkt an der Ostsee.	12 - 15 Jahre	260 EUR + 35 EUR Ausflugs- und Bastelgeld
Südfrankreich (20 Teilnehmer) ***Restplätze***	23.07.- 06.08.12	Aktiv- und Campingurlaub in Frankreich mit Canyoning, Höhlenerkundungen, Klettern, einer Kanutour und relaxen am Badestrand.	15 - 21 Jahre	370 EUR + 80 EUR Verpflegungsgeld

Anmeldungen für diese Freizeiten sind ab sofort schriftlich möglich an:
Landratsamt des Ilm-Kreises, Jugendamt - SG Jugendarbeit, Erfurter Str. 26, 99310 Arnstadt, Tel: 03628-738651

Imagebroschüre über den Ilm-Kreises vorgestellt

Am 12. März präsentierten Wirtschaftsspiegel-Herausgeber Jürgen Meier und Landrat Dr. Kaufhold die aktuell erschienene Sonderveröffentlichung über den Ilm-Kreis „Innovationszentrum und Wirtschaftsmotor für Thüringen“. Das Heft stellt die herausragenden Sandortvorteile der Technologieregion Ilmenau - Arnstadt in den Mittelpunkt und lässt Unternehmer aus eigener Erfahrung berichten, warum es sich lohnt, gerade hier zu investieren. Neben den hervorragenden wirtschaftlichen Potentialen werden auch die reichhaltigen Kultur- und Freizeitangebote,

Dr. Kaufhold und sein Beigeordneter Rainer Zobel stellen gemeinsam mit dem Herausgeber des „Wirtschaftsspiegels“ Jürgen Meier die neue Broschüre über den Ilm-Kreis vor.

reizvolle Umgebung, und die umfassenden Kinderbetreuungs- und Bildungsmöglichkeiten der Region vorgestellt. Darüber hinaus sind Interviews z.B. mit dem Vorstand der Initiative Erfurter Kreuz, dem Rektor der TU Ilmenau und der Geschäftsführerin des Regionalverbunds Thüringer Wald enthalten.
Die Broschüre ist vor allem für Auftritte des Kreises auf Internationalen Messen zur Unterstützung der Präsentation als Technologiestandort gedacht.

Verdienstorden für Oswald Fürneisen

Thüringens Umweltminister Jürgen Reinholz überreichte am 12. März den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland an Oswald Fürneisen aus Plaue, der sich seit Jahrzehnten dem Naturschutz und der Fischereiwirtschaft verschrieben hat. Bereits seit den 1950er Jahren engagiert er sich für die Erhaltung der Fischbestände im heutigen Ilm-Kreis. Seit Gründung des Freistaats Thüringen ist er ehrenamtlich im Thüringer Landesangelfischereiverband tätig.

Weitere Bienensachverständige berufen

Mit Ingo Willing und Roland Grün berief der Landrat am 12. März zwei Bienensachverständige des Ilm-Kreises. Genauer gesagt: Er verlängerte ihre Aufgabenerteilung, denn diese haben eine Amtszeit von 5 Jahren und müssen danach neu berufen werden.
Bienensachverständige haben prinzipiell die Aufgabe, dass die Imker ihrer Verpflichtung gesundheitlichen Vorsorge ihrer Völker nachkommen. In den letzten Jahren mussten hier durch die Einschleppung von Krankheitserregern große Schäden hingenommen werden.
Im Ilm-Kreis sind knapp 180 Imker tätig, die ihrerseits ca. 1250 Völker betreuen.

Fischerprüfung

Die untere Fischereibehörde des Ilm-Kreises führt am Sonnabend, dem 12. Mai 2012, eine Fischerprüfung zur Erlangung des ersten Fischereischeines durch. Der Antrag auf Zulassung zur Fischerprüfung ist spätestens 4 Wochen vor dem Prüfungstermin bei der unteren Fischereibehörde des Ilm-Kreises in 99310 Arnstadt, Schloßplatz 2 a, einzureichen. Minderjährige Antragsteller haben die Einverständniserklärung des gesetzlichen Vertreters dem Antrag beizufügen. Jeder Antragsteller hat seinem Antrag einen Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an einem von den anerkannten Fischereiverbänden durchgeführten Vorbereitungslehrgang zur Fischerprüfung beizufügen.
Untere Fischereibehörde des Ilm-Kreises

Veranstaltungen im Ilm-Kreis

(Auswahl)

16.-25. März	Arnstadt	**Bachfestival Arnstadt 2012** (www.bachfestival.arnstadt.de)	
22. März	Ilmenau	19 Uhr, Museum	Vortrag „Ich mache einen Faust - Heinrich Heine und Goethe“ (Dr. E. Ullrich)
22. März	Arnstadt	19 Uhr, Rathaussaal	„Kleine Hände - große Musik“, Schüler der Musikschule zum Bachfestival
22.März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Konzert mit dem Don-Kosaken-Chor
23. März	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Wolfgang Biermann - Zeiss-Generaldirektor im DDR-Spätsozialismus
23. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„The Duo Sessions“, Konzert mit Werken von Bach, Debussy, Strawinski, Ravel
23. März	Kirchheim	19-21 Uhr, Sternwarte	öffentliche Beobachtung
24. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Bachkirche	J.S.Bach: „Johannes-Passion“ mit dem Bachchor Arnstadt
24. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Sebastian Krumbiegel Solo
24. März	Dornheim	15 Uhr, Kirche	Orgelkonzert, danach Kaffee und Kuchen
24. März	Kirchheim	15-18 Uhr, ab 20 Uhr Sternwarte	10. bundesweiter Astronomietag, öffentliche Beobachtungen
25. März	Ilmenau	10 Uhr, Museum	Eröffnung der Ausstellung „Mein nordisches Arkadien - Zeichnungen von und zu Goethe“
29. März	Arnstadt	Theater	19.30 Uhr: Lesung „Das Kundenbuch“ mit Michael Rauhut 21.00 Uhr: Konzert im Theatercafe mit „The Bluedogs“
30. März	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Wie wird heute studiert ?
30. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Sinfoniekonzert mit der Jenaer Philharmonie
30. März	Arnstadt	15 Uhr, Stadtwerke	Ausstellungseröffnung Anja Schönberger
30. März	Kirchheim	19-21 Uhr, Sternwarte	öffentliche Beobachtung
31. März	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Der Menschenfeind“, Komödie von Moliere
31. Mrz. - 9. Apr.	Arnstadt	Wollmarkt	Arnstädter Frühlingsfest
1. April	Arnstadt	10 Uhr, Bachkirche	Kantaten-Gottesdienst
1. April	Kirchheim	10-11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Beobachtung der Sonne
7. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kabarett: O.Trautwein & A.Hetterle „Fernbedient“
8. April	Gossel		100. Osterpfitzen
8. April	Kirchheim	10-11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Beobachtung der Sonne
12. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Lesung mit Maria Blumencron „Kein Pfad führt zurück“
13. April	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Auf den Spuren Thüringer Saurier in den USA
13. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kabarett „Leipziger Pfeffermühle“
14. April	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Das Feuerwerk“, Operette von Paul Burkhard
15. April	Kirchheim	10-11.30 Uhr, Sternwarte	öffentliche Beobachtung der Sonne
21./22. Apr.	Arnstadt	Ruine Neideck	„Lebens(t)räume“ - Das Gartenfest für Haus und Garten
23.-28. April		**Woche der Erneuerbaren Energien im Ilm-Kreis**	

Thermometermuseum Geraberg beging 10-jähriges Bestehen

10 Jahre nun schon besteht das deutschlandweit einzigartige Thermometermuseum in Geraberg. Am 9. März fand dazu vor vollem Haus eine feierliche Veranstaltung statt, zu der der Bürgermeister, der Förderverein und die Museumsleiterin eine große „Fangemeinde“ begrüßen konnten. Geraberg und sein Thermometermuseum gehören zusammen. Das war in dieser Feierstunde einmal mehr deutlich zu spüren. Beginnend bei den Kindergartenkindern, die auf Ihre Art einstimmten über die verschiedenen Grußworte bis hin zur Diashow, die die 10 Jahre mit allen Mühen der Herrichtung des Gebäudes und des Aufbaus der Sammlung noch einmal erleben ließen.

Landrat Dr. Kaufhold ging auf das Paradoxon ein, dass das Museum seine Existenz eigentlich dem Niedergang der Thermometerindustrie in unserer Region verdanke und dem Bewusstsein einiger Personen, dass man das hier Produzierte bewahren sollte. Später kam der konzeptionelle Ansatz der Präsentation der Temperaturmessung in ihren verschiedenen Varianten hinzu, was wesentlich dazu beitrug, das Museum über die Kreisgrenzen hinaus bekanntzumachen und die Bezeichnung „1. Deutsches Thermometermuseum“ mit Substanz zu unterlegen. Dauerleihgaben von Persönlichkeiten aus ganz Deutschland, die hier ihre Sammlungen an Literatur oder Messgeräten am besten aufbewahrt sahen, folgten.

Ebenso attraktive Sonderausstellungen, wie die zu Otto von Guericke, die Barometerausstellung oder unlängst die zu Ostfriesischen Teetraditionen. Ein besonderes Dankeschön erhielt von allen Seiten die rührige Museumsleiterin Carmen Rux. Ohne sie, ohne ihr vielfältiges und unermüdliches Engagement könnten Geraberg und der Ilm-Kreis wohl nicht auf dieses einzigartige Museum stolz sein.

Dienstags bis sonnabends steht es von 10 bis 16 Uhr Besuchern offen.

Die Kinder des Geraberger Kindergartens waren die ersten Gratulanten.

Amtlicher Teil

Termin und Tagesordnung der nächsten Kreistagssitzung

Die 18. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises findet am
28. März 2012, 14:00 Uhr
in der Stadthalle Arnstadt, Brauhausstraße 1 - 3, statt.

Tagesordnung:

1.1 Eröffnung und Begrüßung
1.2 Gedenken an das verstorbene ehemalige Kreistagsmitglied Dr. Peter Klemm
1.3 Feststellung der ordnungs- und termingemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
1.4 Entscheidung über die vorgeschlagene Tagesordnung
1.5 Beschlussfassung zur Genehmigung der Niederschrift über die 17. Sitzung des Kreistages
2. Kontrolle der Realisierung der Festlegungen aus der 17. Sitzung des Kreistages des Ilm-Kreises vom 1. Februar 2012
3. Anfragen der Kreistagsmitglieder
4. Berichterstattung zur Tätigkeit der Technologie- und Gründerzentrum Ilmenau GmbH
5. Bericht über die Ergebnisse der Umsetzung des „Aktionsprogramms 2011 - 2013 zum Regionalen Agenda 21-Prozess des Ilm-Kreises“
6. Berichterstattungen:
6.1 Übergabe der Jahresrechnung 2011 des Landkreises Ilm-Kreis
6.2 Jahresbericht des Landratsamtes für das Jahr 2011
6.3 Berichterstattung zur Erfüllung des Maßnahmeplanes zur Frauenförderung und zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt Ilm-Kreis
6.4 Information zur Tätigkeit des „Regionalmanagement Ilm-Kreis“ und zum aktuellen Stand der Projekte im Regionalbudget TECHNOLOGIE REGION ILMENAU ARNSTADT
7. Bürgerfragestunde in der Zeit von 17:00 bis 18:00 Uhr
8. Anträge, Informationen und Mitteilungen
8.1 Beantwortung der Anfragen der Kreistagsmitglieder
8.2 Informationen aus der Sitzung des Kreisausschusses des Kreistages des Ilm-Kreises vom 7. März 2012
8.3 Information des Jobcenters Ilm-Kreis zur Arbeitsmarktsituation im Ilm-Kreis - Stand Februar 2012
8.4 evtl. Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der Haushaltssatzung des Ilm-Kreises für das Haushaltsjahr 2012
8.5 Erfahrungsbericht zur Verwendung der Zuschüsse zur Förderung einer gesunden Lebensweise an den Schulen des Ilm-Kreises im Jahr 2011
8.6. Information zum Lokalen Aktionsplan 2012 - Stand der Umsetzung
8.7 Information zum Prüfungsbericht des Thüringer Rechnungshofs zu Schulsporthallen im Zeitraum 2007 bis 2009
8.8 Information zum Bearbeitungsstand der Straßenvereinbarung mit dem Freistaat Thüringen
8.9 Information zur Landesstraße Nr. L 1046 (Jonastal)
8.10 Information zur Entlastung des Schulbusverkehrs nach Königsee
8.11 Information zum Immobilienverkauf der Bahnhofsgaststätte in Marlishausen
8.12 Informationen des Landrates
8.13 Sonstiges
9. Entscheidung von Beschlussvorlagen:
9.1 Ernennung eines Kreisbrandmeisters für den Kreisbrandmeisterbereich Ilmenau
9.2 Grundsatzbeschluss zur Generalsanierung des Schulstandortes der Staatlichen Grundschule „Geschwister Scholl Schule“ Arnstadt, Richard-Wagner-Straße 6
9.3 Bestätigung der Zweckvereinbarung zur gemeinsamen Erfüllung von Aufgaben im Katastrophenschutz vorbehaltlich der Genehmigung durch das Thüringer Innenministerium
9.4 Ermächtigung des Landrates des Ilm-Kreises zur Zustimmung zu Kreditaufnahmen in den Gesellschafterversammlungen der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau
9.5 Ermächtigung des Landrates des Ilm-Kreises zur Zustimmung zu Kreditaufnahmen in den Gesellschafterversammlungen der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH
9.6 Stärkung der strukturellen Entwicklung im Ilm-Kreis, insbesondere im Hinblick auf die Region Arnstadt
9.7 Beauftragung des Landrates zur Vorlage eines Demografieberichtes für den Ilm-Kreis mit einer Prognose für alle Städte und Gemeinden für den Zeitraum bis 2020 als Grundlage für künftige Entscheidungen im Kreis
9.8 Unterstützung der Bewerbung der Stadt Arnstadt zur Ausrichtung des „Thüringentages“ im Jahr 2015
9.9 Aussetzen des Verkaufs des kreiseigenen Grundstücks Plauesche Straße 4, Arnstadt
9.10 Jugendhilfeplanung - Teilfachplan II - Kinder- und Jugendförderplan 2013 bis 2016
9.11 Weiterbeteiligung des Ilm-Kreises am Modellprojekt „Weiterentwicklung der Thüringer Grundschule auf der Basis von Erprobungsmodellen“ (Hort) und Beauftragung des Landrates zum Abschluss einer Vereinbarung mit dem Thüringer Minister für Bildung, Wissenschaft und Kultur
9.12 Änderung der Richtlinie zur Vergabe von Fördermitteln im Rahmen der „Beschäftigungsinitiative im Ilm-Kreis“
9.13 Bestätigung der Eingliederung von Flurstücken zwischen Gemeinden der Landkreise Ilm-Kreis und Saalfeld-Rudolstadt
9.14 Konzept zur Optimierung des Fuhrparkes des Landratsamtes lt. KT-Beschluss Nr. 178/12 vom 4. Januar 2012
9.15 Darlehensaufnahme zur Umschuldung von Darlehen des Landkreises Ilm-Kreis
9.16 Bestätigung von außer- und überplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungs- und Vermögenshaushalt
9.17 Beauftragung des Landrates zur Erstellung einer Kosten-/Nutzenanalyse im Hinblick auf die Außendarstellung des Ilm-Kreises
9.18 Beauftragung des Landrates zur Berichterstattung über die Aktivitäten der IGR - gemeinnützige Infrastrukturgesellschaft Rennsteig mbH und Einbindung des Kreistages des Ilm-Kreises in Entscheidungsprozesse
9.19 Darstellung der Finanzierung der Schneekopfstudie
9.20 Untersuchung der Strukturen der Landratsverwaltung des Ilm-Kreises und deren Personalausstattung auf der Grundlage eines Vergleiches mit 6 ähnlich strukturierten Landkreisen und Erstellung einer Studie als Grundlage für Fachplanungen
9.21 Überprüfung der Eigennutzung und Vermietung von Kreisimmobilien bzw. Anmietung bei Dritten auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit
9.22 Überprüfung und Bewertung des KT-Beschlusses Nr. 042/09 vom 11. November 2009 zur Einführung des Neuen Kommunalen Finanzwesens (Doppik) nach wissenschaftlichen Erkenntnissen bzgl. der Wirtschaftlichkeit
9.23 Änderung des Schulnetzplanes des Ilm-Kreises für den Zeitraum Schuljahr 2011/2012 bis Ende Schuljahr 2013/2014 (KT-Beschluss Nr. 130/11 vom 18. April 2011) im Bereich Stadtilm
10. Einbringung der Änderung der Geschäftsordnung für den Kreistag des Ilm-Kreises
11. Beratung in nicht öffentlicher Sitzung

Beschlüsse beschließender Ausschüsse des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Beschluss-Nr. 060-12/15./JHA (17. Januar 2012)
Der Haushalt des Jugendamtes für das Jahr 2012 wird bestätigt und dem Kreistag des Ilm-Kreises zur Beschlussfassung empfohlen.
Beschluss-Nr. 061-12/15./JHA (17. Januar 2012)
Der Abschlagszahlung in Höhe von max. einem Drittel der beantragten Jahressumme in Höhe von 7.000 EUR für den Zeitraum 01.01. bis 30.04.2012 für die Projekte:

- Antrag des Kultur- und Begegnungszentrums St. Jakobus Ilmenau (Integratives Kinder- und Jugendhaus - Schülercafe - 5.800 EUR)
- Arnstädter Bildungswerk e. V. (Europäischer Schülerwettbewerb - 1.200 EUR)

wird zugestimmt.

Öffentliche Zustellung

Mitteilung des Umweltamtes/ Untere Naturschutzbehörde des Landratsamtes Ilm-Kreis über die Durchführung naturschutzfachliche Pflegemaßnahmen

Gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542) § 65 Abs. 1 und 2 -Duldungspflicht-, das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 06. Dezember 2011 (BGBl. I, S. 2557) geändert worden ist, wird durch die Straßenbauverwaltung in Abstimmung mit der Naturschutzverwaltung (Umweltamt Ilm-Kreis) eine naturschutzfachliche Pflege zu Erhalt und Aufwertung der Frischwiesen und Hochstaudenflure (Mähen, Entfernung von Fremdaufwuchs) im Sinne des § 2 Absatz 1 -Schutzzweck- der Thüringer Biosphärenreservatsverordnung Vessertal-Thüringer Wald in der im Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen veröffentlichten bereinigten Fassung (GVBl. 1998 S.379), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 13. April 2006 (GVBl.S.161), durchgeführt. Die Dauer der Pflege erstreckt sich über insgesamt 3 Jahre mit jährlich einem Pflegegang.
Aus diesem Grunde werden Eigentümer ausgewählter Grünlandflächen durch Anschreiben um Ihre Einwilligung gebeten.
Zur Pflege auf nachfolgenden Flurstücken konnten wir bisher keine Einwilligungen erhalten, da uns die Flurstückseigentümer nicht bekannt bzw. die Adressangaben des Liegenschaftsbuches nicht mehr aktuell sind.
Gemarkung Schmiedefeld; Flur 9 Flur 1- Schulzenrod
Flurstücke.:
160/102 (anteilig 550 qm); 161/102 (anteilig 960 qm); 228/102 (anteilig 2250 qm); 227/102 (anteilig 2420 qm); 212/24 (anteilig 785 qm); 21/1 (anteilig 110 qm); 21/2 (anteilig 170 qm); 21/3 (anteilig 330 qm); 324/22 (anteilig 1618 qm); 325/22 (anteilig 1510 qm)
Die aktuellen Grundstückseigentümer (Erben), Pächter und sonstigen dinglichen Berechtigten oder Bürger, die Angaben über den Verbleib von Flächeneigentümern machen können, werden gebeten, sich bis zum **16.04.2012** an das Landratsamt Ilm-Kreis, Umweltamt; Ritterstraße 14 in 99310 Arnstadt; Telefon 03628-738670 oder -738672 zu wenden.
Sollten bis zum 16.04.2012 keine Informationen zu Flächeneigentümern beim Landratsamt Ilm-Kreis; Umweltamt, eingegangen sein, gehen das Landratsamt und die Straßenbauverwaltung davon aus, dass keine Einwände der Eigentümer bzw. deren Erben sowie Nutzer gegen die Umsetzung der o. g. Maßnahme bestehen und wird diese in den nächsten Monaten umsetzen (1. Pflegegang von insgesamt 3)
Die öffentliche Zustellung erfolgt hiermit durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 15 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Februar 2009 (GVBl. 2009, 24).

Arnstadt, den 27.02.2012
Umweltamt

Öffentliche Zustellung durch Benachrichtigung

Der Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau - Körperschaft des öffentlichen Rechts - gibt bekannt, dass nachfolgender Bescheid in der Geschäftsstelle (Naumannstraße 21, 98693 Ilmenau) zum Empfang bereit liegt:

Empfänger:	Harald Margraf
letzte bekannte Anschrift:	Am Mühlberg 4 07426 Königsee
Kundennummer:	0158666
Bescheidbezeichnung (veranlagtes Grundstück):	Gebührenbescheid VA201103621 (07426 Königsee, Am Mühlberg 4)

Der Gebührenbescheid gilt gemäß § 15 Thüringer Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetz (ThürVwZVG) 2 Wochen nach Veröffentlichung der Benachrichtigung als zugestellt.
Zweckverband Wasser- und Abwasser-Verband Ilmenau
Engelhardt
Geschäftsleiter

Zweckvereinbarung Plakatierung in der VG Riechheimer Berg

Bekanntmachung einer Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe Plakatierung (Sondernutzung) an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“

Mit Bescheid vom 08.02.2012 hat das Landratsamt Ilm-Kreis die nachfolgend abgedruckte Zweckvereinbarung zur Übertragung der Aufgabe Plakatierung (Sondernutzung) an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ rechtsaufsichtlich genehmigt:

Öffentlich-rechtlicher Vertrag

Auf Grundlage des § 47 Abs. 3 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Haushaltsbegleitgesetzes 2012 vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531), und der §§ 1-3 sowie §§ 7-15 des Thüringer Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (ThürKGG) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.10.2001 (GVBl. S. 290), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 531, 532) und der Beschlüsse der Gemeinden

Gemeinde Alkersleben	
Beschluss Nr.: 56/2011	vom 29.11.2011
Gemeinde Bösleben-Wüllersleben	
Beschluss Nr.: 83/2011	vom 16.11.2011
Gemeinde Dornheim	
Beschluss Nr.: 61/2011	vom 05.12.2011
Gemeinde Elleben	
Beschluss Nr.: 121/2011	vom 29.11.2011
Gemeinde Elxleben	
Beschluss Nr.: 39/2011	vom 01.11.2011
Gemeinde Kirchheim	
Beschluss Nr.: 108-14/2011/GR	vom 24.11.2011

Gemeinde Osthausen-Wülfershausen
Beschluss Nr.: 52/2011 vom 15.11.2011
Gemeinde Rockhausen
Beschluss Nr.: 67/2011 vom 29.11.2011
Gemeinde Witzleben
Beschluss Nr.: 78/2011 vom 01.12.2011
Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“
Beschluss Nr.: 91/2011 vom 30.11.2011
wird folgende

Zweckvereinbarung

zur Übertragung der Aufgabe Plakatierung (Sondernutzung) an öffentlichen Straßen im Gebiet der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“
zwischen den Mitgliedsgemeinden
Alkersleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Hülle,
Bösleben-Wüllersleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Wacker,
Dornheim, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Walther,
Elleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Neubig,
Elxleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Böhm,
Kirchheim, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Langer,
Osthausen-Wülfershausen, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Gräbedünkel,
Rockhausen, vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Gräfenstein,
Witzleben, vertreten durch den Bürgermeister Herrn Leuthardt
und der
Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“, vertreten durch die Gemeinschaftsvorsitzende Frau Machalett
abgeschlossen:

§ 1
Übertragene Aufgabe

(1) Die Mitgliedsgemeinden Alkersleben, Bösleben-Wüllersleben, Dornheim, Elleben, Elxleben, Kirchheim, Osthausen-Wülfershausen, Rockhausen und Witzleben übertragen der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ von ihren Aufgaben des eigenen Wirkungskreises die Plakatierung (Sondernutzung) an den Gemeindestraßen, -wegen und -plätzen in den Gemeindegebieten der Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“, innerhalb und außerhalb geschlossener Ortslage, außerdem an Ortsdurchfahrten von Bundes-, Landes- und Kreisstraßen.
(2) Die Zuständigkeit für jede andere Form der Sondernutzung verbleibt bei den Mitgliedsgemeinden.

§ 2
Geltungsbereich

Als Geltungsbereich der Zweckvereinbarung wird das gesamte Gebiet der Mitgliedsgemeinden vereinbart.

§ 3
Übergang von Befugnissen / Satzungs- und Verordnungsrecht

(1) Zur Erfüllung der in § 1 übertragenen Aufgabe gehen die dafür notwendigen Befugnisse von den Mitgliedsgemeinden auf die Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ über.
(2) Das Satzungs- und Verordnungsrecht wird auf die Gemeinschaftsversammlung übertragen. Im Geltungsbereich dieser Satzungen trifft die Gemeinschaftsvorsitzende bzw. treffen die von ihr ermächtigten Mitarbeiter alle zu deren Durchführung notwendigen Maßnahmen.

§ 4
Kosten

(1) Für die Mitgliedsgemeinden entstehen keine Kosten für die Übertragung der in § 1 bezeichneten Aufgabe. Gleiches gilt auch für alle notwendigen Maßnahmen im Rahmen des Satzungsvollzuges.
(2) Die im Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung anfallenden Sondernutzungsgebühren und Verwaltungskosten verbleiben als Einnahmen bei der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“.

§ 5
Aufhebung / Kündigung

(1) Über die Aufhebung der Zweckvereinbarung entscheidet die Gemeinschaftsversammlung. Kommt ein übereinstimmender Beschluss über die Aufhebung nicht zustande, so entscheidet die Rechtsaufsicht. In Verbindung mit § 13 Abs. 2 Satz 1 ThürKGG bedürfen die Änderung und die Aufhebung genehmigungsbedürftiger Zweckvereinbarungen stets der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.
(2) Die Zweckvereinbarung kann von jeder Mitgliedsgemeinde und der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ mit einer Kündigungsfrist von 6 Monaten zum 31.12. eines Kalenderjahres gekündigt werden.
(3) Die Kündigung bedarf der Schriftform und ist gegenüber der Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“ auszusprechen.

§ 6
Inkrafttreten

Die Zweckvereinbarung tritt am 01.01.2012 in Kraft

Alkersleben, den 06.12.2011
Günther Hülle
Bürgermeister der Gemeinde Alkersleben

Bösleben-Wüllersleben, den 06.12.2011
Matthias Wacker
Bürgermeister der Gemeinde Bösleben-Wüllersleben

Dornheim, den 06.12.2011
Burkhard Walther
Bürgermeister der Gemeinde Dornheim

Elleben, den 06.12.2011
Rudolf Neubig
Bürgermeister der Gemeinde Elleben

Elxleben, den 06.12.2011
Klaus Böhm
Bürgermeister der Gemeinde Elxleben

Kirchheim, den 06.12.2011
Hans-Jürgen Langer
Bürgermeister der Gemeinde Kirchheim

Osthausen-Wülfershausen, den 06.12.2011
Siegfried Gräbedünkel
Bürgermeister der Gemeinde Osthausen-Wülfershausen

Rockhausen, den 06.12.2011
Margitta Gräfenstein
Bürgermeisterin der Gemeinde Rockhausen

Witzleben, den 06.12.2011
Uwe Leuthardt
Bürgermeister der Gemeinde Witzleben

Kirchheim, den 06.12.2011
Diana Machalett
Gemeinschaftsvorsitzende der
Verwaltungsgemeinschaft „Riechheimer Berg“

- ausgefertigt am 10.02.2012 -

Sprechzeiten des Landratsamtes

Arnstadt
Ritterstraße 14 :

dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr

Außenstelle Ilmenau
Krankenhausstraße 12 a:

Bürgerservice
mo, mi, fr 8.00 – 16.00 Uhr
di, do 8.00 – 18.00 Uhr

Gesundheitsamt
dienstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 18.00 Uhr
donnerstags 8.30 – 11.30, 13.00 – 14.30 Uhr

Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass in der Stadt Ilmenau

Aufgrund des § 10 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes (ThürLadÖffG) v. 24.11.2006 (GVBl. 2006, S. 541), mehrfach geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 2011 (GVBl. S. 540), wird verordnet:

§ 1

1. Anlässlich des **„Frühlingsfestes“** am Sonntag, dem **25.03.2012**,
2. anlässlich des **„Ilmenauer Autofrühlings“** am Sonntag, dem **22.04.2012**,
3. anlässlich des **„Lichterfestes“** am Sonntag, dem **04.11.2012**,

sowie

4. anlässlich des **1. Advents** am Sonntag, dem **02.12.2012**,

dürfen Verkaufsstellen in der Stadt Ilmenau einschließlich aller Ortsteile am
25.03., 22.04. und 02.12.2012 in der Zeit von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr und am 04.11.2012 in der Zeit von 13:00 - 19:00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind Ordnungswidrigkeiten im Sinne von § 14 Abs.1 Nr.2 LadÖffG.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Arnstadt, den 29.02.2012
Dr. B. Kaufhold
Landrat

Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 26.01.2011 (Amtsblatt des Ilm-Kreises vom 08.02.2011) die Entsorgungszeiträume für die geordnete Fäkalschlammentsorgung im Verbandsgebiet für das Jahr 2012 bekannt. Die Termine können auch unter
www.wazv-arnstadt.de abgerufen werden.
Die Entsorgung wird durchgeführt:

vom 20.03.2012 bis zum 22.03.2012 in Achelstädt,
vom 23.03.2012 bis zum 29.03.2012 in Witzleben,
vom 30.03.2012 bis zum 11.04.2012 in Wüllersleben,
vom 11.04.2012 bis zum 16.04.2012 in Eischleben
vom 17.04.2012 bis zum 18.04.2012 in Oesteröda,
vom 19.04.2012 bis zum 25.04.2012 in Dienstedt,

Die Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, werden gebeten, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.
Wasser-/Abwasserzweckverband
Arnstadt und Umgebung

Impressum:

Herausgeber: Ilm-Kreis
Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Dr. Michael Schaefer, Landratsamt Ilm-Kreis
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,
Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,
E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de
Zuständig für Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Herstellung: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungs- und Verbreitungsweise:
Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im Ilm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt Ilm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.

Ende des Amtlichen Teils